

Wohnformen im Alter

Ein Überblick

Eine Publikation des Seniorenbeirates und
der Sozialen Fachberatung für Senioren

Wohnformen im Alter

Ein Überblick

Ein Ratgeber für Senioren | Stand: 2016 | Herausgeber: Stadt Augsburg
Verantwortlich für den Inhalt: Seniorenbeirat & Soziale Fachberatung für Senioren

Diese Broschüre ist Teil einer Ratgeberserie für Augsburger Senioren. Die Inhalte wurden gemeinsam von Seniorenbeirat und Sozialer Fachberatung für Senioren erarbeitet. Die Ratgeber verschaffen Überblick und beinhalten praktische Hinweise zu häufigen Situationen und Herausforderungen im Alter.

Weitere, bereits erschienene Ratgeber für Senioren:

Vorsorge und Absicherung

- Der Krankenhausaufenthalt
- Vorsorge treffen
- Der Todesfall

Pflege und Betreuung

- Zu Hause alt werden
- Wohnformen im Alter

Finanzen

- Soziale Leistungen und Vergünstigungen

Welche Wohnform ist die richtige?

Viele Senioren wollen im Alter möglichst lange in ihrer eigenen Wohnung oder ihrem Haus leben – und das geht zum Glück immer häufiger und länger. Günstige Voraussetzungen dafür bietet beispielsweise eine Wohnung im Erdgeschoss oder mit Aufzug, möglichst schwellenfrei und mit seniorenrechtlichem Bad. Eine gute Verkehrsanbindung und gut erreichbare Einkaufsmöglichkeiten sind weitere Vorteile. Ist das eigene Zuhause jedoch nicht barrierefrei, empfiehlt es sich, rechtzeitig über dessen Umgestaltung oder den Umzug in eine andere Wohnform nachzudenken. Insbesondere bei Schwerstpflegebedürftigkeit oder einer schweren demenziellen Erkrankung kann die ambulante Pflege in den eigenen vier Wänden an Grenzen stoßen.

Dieser Ratgeber stellt die wichtigsten Wohnangebote für Senioren mit ihrem jeweiligen Leistungsangebot vor. Welches Angebot in Frage kommt, hängt von den individuellen Anforderungen und Bedürfnissen ab.

Zu Hause mit ambulanter Unterstützung

Kranke und pflegebedürftige Senioren können heute mithilfe ambulanter Unterstützungsangebote sehr gut zu Hause versorgt und gepflegt werden. Der Verbleib in der eigenen Wohnung ist daher grundsätzlich auch bei Pflegebedürftigkeit möglich.

Angebote und technische Hilfsmittel ambulanter Dienstleister entwickeln sich ständig weiter.

Zu den ambulanten Hilfen zählen z. B.:

- Pflegedienste
- Tagespflegeeinrichtungen
- Hausnotrufdienste
- Fahrdienste
- Nachbarschaftshilfen
- Betreuungsgruppen
- Essen auf Rädern
- offene Mittagstische

In Augsburg gibt es derzeit unter anderem etwa fünfzig ambulante Pflegedienste, fünf Hausnotrufanbieter, zwölf Tagespflegeeinrichtungen und mehrere Anbieter von „Essen auf Rädern“, die mit der Unterstützung beauftragt werden können. Besonders wichtig sind eine gute Abstimmung der Hilfen und die Klärung finanzieller Unterstützungsmöglichkeiten.

Ist die bestehende Wohnung nicht seniorengerecht, kann sie oftmals mit wenigen Maßnahmen so umgestaltet werden, dass man den Haushalt möglichst lange selbstständig führen kann. Häufig reicht es schon, Barrieren zu beseitigen und geeignete Haltegriffe anzubringen.

Für eine Beratung zur Wohnungsanpassung wenden Sie sich an die Fachstelle für Seniorenarbeit. Diese vermittelt qualifizierte ehrenamtlich engagierte Berater, die Sie kostenfrei zu Hause über Möglichkeiten der Umsetzung informieren.

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen bezeichnet das Leben in einer barrierefreien, seniorenrechtlichen Wohnung mit Grundservice. Dazu gehören in der Regel mindestens eine Hausnotrufabsicherung rund um die Uhr sowie Beratung, Information und organisatorische Hilfen vor Ort.

Das Betreute Wohnen umfasst keine Pflege oder hauswirtschaftliche Leistungen, sondern vermittelt bei Bedarf an zusätzliche Dienste, die ihre Leistungen gesondert abrechnen. Die Bewohner schließen in der Regel zwei aneinander gekoppelte Verträge ab: Einen Mietvertrag und einen Betreuungsvertrag.

Die Bezeichnung Betreutes Wohnen ist rechtlich nicht geschützt und es gibt keinen gesetzlichen Standard für entsprechende Angebote. Die Konzepte der betreuten Wohnanlagen und die Betreuungsleistungen sind daher teilweise sehr unterschiedlich. Das Angebot reicht von Wohnungen in unmittelbarer Nähe von Pflegeheimen über Wohnungen im normalen Wohnungsbau oder in Anlagen mit Mehrgenerationenwohnen bis hin zu hotelähnlichen Konzepten. Mietpreise und Betreuungsverträge können je nach Wohnanlage teilweise deutlich variieren. Für die angebotenen Serviceleistungen wird in der Regel eine monatliche Betreuungspauschale erhoben.

In Augsburg gibt es aktuell etwa 1700 Wohnungen im Bereich Betreutes Wohnen und Service-Wohnen.

Ambulant betreute Wohngemeinschaften und Pflegeapartments

In einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft leben mehrere pflege- oder hilfsbedürftige Senioren gemeinsam in einer Wohnung oder einem Haus. Jeder Bewohner hat einen eigenen Wohn-/Schlafbereich. Die Betreuung wird durch gemeinsam finanziertes Betreuungspersonal sichergestellt, das die Haushaltsführung und die Alltagsgestaltung unterstützt oder ganz übernimmt. Weitere individuelle Hilfs- und Pflegedienstleistungen werden durch ambulante Dienste erbracht. In der Regel engagieren sich auch Angehörige im Alltag der Wohngemeinschaft. Diese Form des Zusammenlebens ist besonders für pflegebedürftige Menschen geeignet, die möglichst umfassend versorgt, aber dennoch selbstbestimmt und in Gemeinschaft wohnen möchten.

Bei einem Pflegeapartment handelt es sich um eine betreute Mietwohnung in direkter Nachbarschaft einer Tagespflegeeinrichtung, in der die Bewohner tagsüber betreut werden können. Soweit nötig kann die pflegerische Versorgung während der restlichen Zeit durch einen ambulanten Pflegedienst übernommen werden.

Derzeit gibt es in Augsburg sieben ambulant betreute Wohngemeinschaften sowie drei Anlagen mit Pflegeapartments. Die monatlichen Kosten variieren je nach individuellem Pflege- und Betreuungsbedarf.

Pflegeheime

In Heimen geht es um die Vollversorgung. Es handelt sich um Pflegeeinrichtungen, die auch schwerstkranke Bewohner rund um die Uhr betreuen können. Eine solche Versorgung benötigen vor allem schwer pflegebedürftige Menschen und Menschen mit demenziellen Erkrankungen im fortgeschrittenen Stadium.

Mit eingeschlossen sind Pflege und Betreuung, die Mahlzeitenversorgung und alle hauswirtschaftlichen Verrichtungen. Die genauen Pflegekonzepte sind von Heim zu Heim verschieden.

Je nach Umfang der Pflegebedürftigkeit trägt die Pflegeversicherung einen Teil der Kosten für die notwendige Pflege und Betreuung. Die Höhe des zu leistenden Eigenanteils hängt vor allem von der jeweiligen Einrichtung und davon, ob ein Einzel- oder Doppelzimmer bewohnt wird, ab. Kann der Eigenanteil nicht aus eigener Kraft aufgebracht werden, unterstützt der Bezirk Schwaben im Rahmen der „Hilfe zur Pflege“.

In Augsburg gibt es im Moment 30 Pflegeheime mit etwa 3200 Pflegeplätzen.

Beratung in Anspruch nehmen

Die Stadt Augsburg bringt regelmäßig einen „Wegweiser für Senioren und Menschen mit Behinderung“ heraus. Dieser bietet eine umfangreiche Zusammenstellung der Dienste und Einrichtungen im Bereich Alten- und Behindertenhilfe. Der Wegweiser ist unter anderem über den Seniorenbeirat der Stadt Augsburg erhältlich oder kann online unter www.augsburg.de/umwelt-soziales/soziales/senioren abgerufen werden.

Beschäftigen Sie sich rechtzeitig mit dem Thema Wohnen im Alter. Für eine persönliche und kostenfreie Beratung wenden Sie sich an die Soziale Fachberatung für Senioren in Ihrem Stadtteil, den Seniorenbeirat oder die Fachstelle für Seniorenarbeit der Stadt Augsburg.

Weitere Informationen bei der Sozialen Fachberatung für Senioren:

Stadtmitte

Altenhilfezentrum der
Diakonie
Alte Gasse 12
86152 Augsburg
Tel.: 0821 50943-50

Hochzoll

Sozialstation Hochzoll
Watzmannstraße 1
86163 Augsburg
Tel.: 0821 2637526

Pfersee

Seniorenzentrum
Christian-Dierig-Haus
Kirchbergstraße 15
86157 Augsburg
Tel.: 0821 22792-510

Herrenbach/Spickel

Sozialzentrum Herrenbach
Wilhelm-Hauff-Str. 28
86161 Augsburg
Tel.: 0821 56881-21

Oberhausen

Sozialstation St. Peter
und Paul
Hirblinger Straße 3
86154 Augsburg
Tel.: 0821 418543

Hochfeld/

Universitätsviertel
Sozialzentrum Hochfeld
Hochfeldstraße 52
86159 Augsburg
Tel.: 0821 2594511

Hammerschmiede/ Firnhaberau

Sozialzentrum Hammer-
schmiede
Marienbader Straße 29 a
86169 Augsburg
Tel.: 0821 70021-742

Bärenkeller

Sozialzentrum Bärenkeller
Amselweg 32
86156 Augsburg
Tel.: 0821 4604030

Haunstetten

Sozialzentrum Haunstetten
Johann-Strauß-Straße 11
86179 Augsburg
Tel.: 0821 8087733

Lechhausen

Sozialstation Lechhausen
Kantstraße 4
86167 Augsburg
Tel.: 0821 7205520

Kriegshaber

Ulmer Straße 199
86156 Augsburg
Tel.: 0821 439833-12

Göggingen/Inningen/ Bergheim

Sozialstation Göggingen
Römerweg 18
86199 Augsburg
Tel.: 0821 93415

Geschäftsstelle des Seniorenbeirates

Schießgrabenstraße 4
2. Stock, Zimmer 204
86150 Augsburg
Tel.: 0821 324-4325
Fax: 0821 324-4346
E-Mail: seniorenbeirat@augzburg.de

Fachstelle für Seniorenarbeit

Schießgrabenstr. 4
2. Stock, Zimmer 205 und 206
86150 Augsburg
Tel.: 0821 324-4318
Fax: 0821 324-4323
E-Mail:
fachstelle-seniorenarbeit@augzburg.de